



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXIII. Ein Cardinalpriester bestätigt und bewidmet mit einem
hunderttägigen Ablaß die Brüderschaft der Altaristen in Frankfurt, am 22.
November 1381.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CLXXII. Grenzregulirung zwischen Kunitz und Reipzig Seitens des Klosters Neuzelle und der Stadt Frankfurt, vom 9. April 1380.

Nach gotys gebort Tufent dryhundert yar jn dem achtenzygsten yare, des neesten man- taghes nach misericordia domini, synt dy Ratman von frankinuorde vnd der abbath her Dy- therich Wynnynghe von der nuwen Czelle mit synen brudern deszelben Couentyz vnd mit andern synen frunden, dy her von synes closters weggen dozu gebethen hatte, vf dy grenytz zwyschen Kunytz vnd Rypytitz gewest mit fuller macht vnd haben dy grenytz vntscheyden fruntlich an beyden sythen nach vnser beyder wylle vnd nach wyllen der gebur beyder dorfe jn aller maße vnd wyse, alz hyr nach geschriben steyt. Alzo daz dy gebuer von Kunytz oben- wendich der Bruken dy ylank holb mit allen nuttzen zu dem dorfe Kunytz gehören vnd bly- ben sal vnd dy ander helfte der ylank den von Rypytitz in aller wyse, alz sy yz an beyden sythen von alder byz her belessen haben, vnd dy Brucke, dy zwyschen beyden dorfern geleghen yst, dy fullen wy von Kunytz ewichlich halb halden vnd bessen alzo verre, alz ys in abege- zeychent ist, vnd dy von Rypytitz beholden daz ander theyl der Bruken von demselben Czey- chen ewychlich zu bessern vnd benedenwendich der brucken haben dy von Kunytz yn der ylank nicht zu vrschen vzwendich den malen vnd den wellen, dy in abegezeychent syn von der Brucke von male zu male, von zeychen zu zeychen bys an dy oder. Och sal der wech, der do geyt von der brucke byz an dy oder, ewichlich zu beyden dorfern fry blyben, vey zu tryben vnd zu faren zu yrre beyder nutz eyne ruthe breyt, vnd dy von Kunytz fullen keynen agker ober den wek ewychlich pflughen. Ouch dorvmb, daz Kunytz gehoret in dy pfarre zu Rypit- ytz, so sal der pfarrer von Rypitytz dy wese an der oder vf Kunytzer marke zu syner pfarre ewichlich behalden, als ym abegezeychent yst, vnschedelich der von Kunytz veydryft. Czu eyner bestedunghe vnd groszer sicheicheyt hab wyr dessen bryf vorfigylt, gegeben mit des abthes her Tyderich wyynynghe vnd des gemeynen Couentyz vnd vnser stat frankenuorde Ingesi- gellen angehanghen. Czuch deser vorbeschriben sachen synt dy erbar lute der prouist von Be- zekow, her Bucholt Renthz von Bytzech, Claus vnd Zegart Colow, Bruder Schyban von Budyffyn, frowdenberch vnd dy ratman gemenichlich zu frankinuorde, dy der zyt dorober gewest syn.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 12 u. 56.

CLXXIII. Ein Cardinalpriester bestätigt und bewidmet mit einem hunderttägigen Ablass die Bruderschaft der Altaristen in Frankfurt, am 22. November 1381.

Pileus, misericordie diuinae ecclesie sancte Praxedis Presbyter Cardinalis, Ad infra-scripta apostolica auctoritate suffulti, Dilectis nobis in Christo fratribus fraternitatis fratrum Altaristarum in Vrankenford Lubucensis diocesis, Salutem in domino. Iustis petencium desiderium dignum

est nos facilem prebere assensum, et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Sane nobis pridem pro parte vestra oblata peticio continebat, Vos et quidam alii presbyteri coniunctim et nonnulli etiam Incole opidi predicti Vrankenford ad honorem et laudem Spiritus sancti glorioseque Virginis Marie ac in salutem et remedium Cristifidelium defunctorum cultusque diuini augmentum quandam fraternitatem inter Vos fecistis, iniistis et ordinastis, Ita ut per Vos et alios presbyteros superuenientes singulis Quatuor temporibus anni in ecclesia parrochiali dicti opidi Vrankenford ad decantandum Vno die de Sero Vigiliis, die vero sequenti Missam pro fidelibus defunctis, aliam de Sancto Spiritu et terciam de beata Virgine in salutem et remedium ut premititur Cristifidelium defunctorum, que etiam iam longis temporibus, solempnitatibus et ceremoniis debitis adhibitis et adiunctis singulis dictis Quatuor temporibus anni per Vos et alios superuenientes fuerunt et sunt obseruate, ad que etiam specialis, prout accepimus, deuotio Cristifidelium habeatur, Que quidem etiam fraternitas per Reuerendum in Christo patrem Wenczesslaum Episcopum Lubucensem loci ordinarium extitit auctoritate ordinaria ratificata, confirmata et approbata, prout in literis desuper confectis plenius dicitur continere, Nos igitur volentes, quantum in nobis est, cultum diuinum augmentare Vestrisque in hac parte supplicacionibus inclinati, dictam fraternitatem per vos, ut premititur, factam, conceptam ac initam et ordinatam et alia inde secuta prout prouide facte sunt atque geste, ratas habentes atque gratas, eam auctoritate apostolica, qua fungimur in hac parte, tenore presencium approbamus et confirmamus et presencis scripti patrocinio communimus. Ceterum vero cupientes quoslibet Christiane fidei professores per Indulgentiarum premia ad pietatis studia excitare, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate predicta confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui decantacioni Vigiliarum ac Missarum predictarum aut vni earum deuote interfuerint, vel pro reparationem ornamentorum dicte fraternitatis manus porrexerint adiutrices, Centum dies de iniunctis eis penitentiis auctoritate prelibata misericorditer in domino relaxamus. Nulli ergo omnino homini liceat hanc paginam nostrarum Approbacionis, confirmacionis et communionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Prage, X. kalendas Decembris, Pontificatus Sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Urbani diuina prouidencia pape VI, Anno Quarto.

Conradus.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 2, 14.

CLXXIV. Urlaub für einen Rebuser Vicar auf drei Jahre, vom 17. Februar 1382.

Nos Nicolaus, Cantor Lubucensis, Reverendissimi in Christo patris ac domini Domini Wenczesslay, Episcopi Lubucensis vicarius in Spiritualibus generalis, Recognoscimus per presentes, Quod dedimus et vigore presencium damus discreto viro domino Johanni Wendil, perpetuo vicario in Ecclesia cathedrali Lubucensis, Licenciam abessendi a vicaria seu perpetua per Triennium